Pfarrbrief Windberg

Nr. 9 – November 2026







Ende des Herbstes

Ich sehe seit einer Zeit,
wie alles sich verwandelt.
Etwas steht auf und handelt
und tötet und tut Leid.

Von Mal zu Mal sind all
die Gärten nicht dieselben;
von den gilbenden zu der gelben
langsamem Verfall:
wie war der Weg mir weit.

Jetzt bin ich bei den leeren
und schaue durch alle Alleen.
Fast bis zu den fernen Meeren
kann ich den ernsten schweren
verwehrenden Himmel sehn.

Rainer Maria Rilke

Grüß Gott,

der November ist ein besonderer Monat. Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück und manches wirkt stiller und nachdenklicher. Es ist eine Zeit, in der wir innehalten und uns daran erinnern, dass unser Leben nicht nur aus dem besteht, was vor Augen ist. Der November lädt uns ein, zurückzuschauen, dankbar zu sein und zugleich hoffnungsvoll nach vorne zu blicken.
Gleich zu Beginn des Monats feiern wir **Allerheiligen**. Wir denken an die vielen Heiligen, deren Namen wir kennen, aber auch an die unzähligen Menschen, die im Vertrauen auf Gott gelebt haben und uns im Glauben ein Vorbild geworden sind. Heiligkeit zeigt sich dabei nicht nur in großen Taten. Oft begegnet sie uns im Stillen: in einem guten Wort, in treuer Sorge füreinander, in gelebter Nächstenliebe und in einem Leben, das sich an Gott orientiert.
Am **Allerseelentag** wenden wir unseren Blick besonders zu unseren Verstorbenen. Wir erinnern uns an Menschen, die zu unserem Leben gehört haben und deren Spuren in unseren Herzen weiterleben. Vielleicht verbinden wir mit ihnen ein Lächeln, ein Wort, einen gemeinsamen Weg oder eine ganz besondere Erinnerung. Im Gebet dürfen wir sie der Liebe Gottes anvertrauen. Gerade im Angesicht des Todes bekennen wir als Christen unsere Hoffnung: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Unser Glaube führt uns über die Grenze des sichtbaren Lebens hinaus zur Hoffnung auf die Auferstehung.

Mitten in diesen nachdenklichen November hinein fällt in unserer Pfarrgemeinde ein Grund zur besonderen Freude: Am **letzten Sonntag des Kirchenjahres** feiern wir neben dem **Christkönigsfest das 859. Kirchweihfest unserer Pfarr- und Klosterkirche Windberg**.
859 Jahre – das ist eine kaum vorstellbare Zeitspanne. Generationen von Menschen haben in dieser Kirche gebetet, Gottesdienste gefeiert, getauft, geheiratet, Abschied genommen und Trost gefunden. Viele Menschen haben ihre Freude und ihre Sorgen, ihre

Fragen und ihre Hoffnungen mit in dieses Gotteshaus gebracht. Unsere Kirche ist damit weit mehr als ein Gebäude aus Stein: Sie ist ein Ort gelebten Glaubens und ein sichtbares Zeichen dafür, dass Gott mitten unter den Menschen gegenwärtig sein will.
So dürfen wir unser Kirchweihfest auch als ein großes **Dankesfest** feiern: für die Menschen, die unseren Glauben weitergetragen haben, für alle, die sich heute in unserer Pfarrgemeinde engagieren, und vor allem für Gott, der seine Kirche durch die Zeiten begleitet. Zum Kirchweihfest laden wir herzlich zum **festlichen Gottesdienst** und zum anschließenden **Kirchweihmarkt** ein. Möge dieser Tag ein Fest der Begegnung werden, an dem wir nicht nur auf eine lange Geschichte zurückblicken, sondern auch voller Zuversicht in die Zukunft unserer Gemeinschaft schauen.

Und schließlich führt uns der November bereits an die Schwelle einer neuen Zeit: **Am ersten Adventssonntag beginnt ein neues Kirchenjahr.** Mit dem Advent kehrt das Licht in unsere Kirchen und Häuser ein. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor und erinnern uns daran, dass Gott uns entgegenkommt. Nach den stillen Tagen des Novembers dürfen wir neu entdecken, dass christliche Hoffnung immer auch bedeutet: Es gibt einen neuen Anfang.
So liegen in diesen Wochen Gedenken und Freude, Abschied und Neubeginn, Vergänglichkeit und Hoffnung dicht beieinander. Vielleicht ist genau das eine der besonderen Botschaften dieser Zeit: Unser Leben ist eingebunden in Gottes große Geschichte. Wir dürfen zurückblicken, ohne in der Vergangenheit stehen zu bleiben. Wir dürfen trauern, ohne die Hoffnung zu verlieren. Und wir dürfen uns freuen, weil Gott uns immer wieder entgegenkommt.
Ich wünsche Euch und Ihnen einen gesegneten November, viele gute Begegnungen bei unserem Kirchweihfest und schließlich einen hoffnungsvollen und lichtvollen Beginn der Adventszeit.



ALLERHEILIGEN

1. November 2026

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:
Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. «

Sonntag, 1. November: **Allerheiligen**

10.30 Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Christian Grotz f. † Ludwig Grotz; Fam. Klaus Grotz f. † Ludwig Grotz; Xaver Hafner f. † Hans und Helga Hafner; Lieselotte Engl f. † Josef Engl; Fam. Reinhard und Ulrike Kraus f. † Marianne Sagmeister

13.30 Rosenkranz

14.00 Andacht mit anschließender Gräbersegnung

Wir beginnen mit dem Rosenkranzgebet in der Kirche, im Anschluss daran findet eine Andacht für unsere lieben Verstorbenen in der Kirche statt. Dabei werden natürlich die Namen der Verstorbenen seit dem letzten Allerheiligenfest genannt. Danach werden die Gräber gesegnet, dazu läutet die große Glocke und wir denken in Stille an die Menschen, denen wir viel zu verdanken hatten.
Früher war es eine gute Tradition in Windberg, dass am Allerheiligen-Abend von 19.00 bis 20.00 Uhr in regelmäßigen Abständen die Totenglocke läutete. Das Läuten soll uns an unsere Toten erinnern und uns zum persönlichen Gebet für die Verstorbenen einladen. Diese Tradition wird es in diesem Jahr auch wieder geben.

18.30 Vesper

19.00 – 20.00 Allerseelen-Läuten zum Gedenken und Gebet für die Verstorbenen (Die Kirche ist zum stillen Gebet geöffnet.)

ALLERSEELEN

2. November 2026

Allerseelen

Lesejahr A

1. Lesung:
Daniel 10,2.11a; 12,1-3

2. Lesung:
Römer 14,7-9.10c-12

Evangelium:
Johannes 5,24-29



Ildiko Zavrakidis

» Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, werden zum Gericht auferstehen. «

<u>Montag, 2. November:</u> **Allerseelen**

10.30 Requiem mit anschließender Gräbersegnung: Für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde Windberg und für die verstorbenen Mitbrüder der Abtei Windberg

<u>Mittwoch, 04. November:</u>

13.30 Hl. Messe zum Seniorennachmittag: Resi Nächster f. † Helmut Christl
Mitgedenken: Helga Christl f. † Maria Anneser

19.00 Hl. Messe: Maria Obermeier f. † Maria und Margarethe Simmel

<u>Donnerstag, 05. November:</u>

19.00 Hl. Messe: Erika und Siegfried Schuster f. † Eltern und Brüder

<u>Freitag, 06. November:</u>

15.30 Rosenkranz in Hl. Kreuz

16.00 Hl. Messe in Hl. Kreuz: f. † Otto Neuhoff und Angehörige
Mitgedenken: Hannelore Fink f. † Walli Mühlbauer

Samstag, 07. November:

17.00 Hl. Messe: Eugen Anneser f. † Maria und Anton Kittenhofer
Mitgedenken: Eugen Anneser f. † Josef Engl

32. Sonntag im Jahreskreis

8. November 2026

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung: 1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! «

Sonntag, 08. November: **32. Sonntag im Jahreskreis**

10.30 Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Helga Christl f. † Centa Wagner; Otto Wagner f. † Helmut Christl; Erika und Siegfried Schuster f. † Josef Völkl

14.00 Rosenkranz in Hl. Kreuz

18.30 Sonntagsvesper

Montag, 09. November:

19.00 Hl. Messe: Fam. Anneser f. † Maria Anneser

Mittwoch, 11. November:

17.00 Martinsfeier des Kindergartens

19.00 **Keine Hl. Messe! Herzliche Einladung zur Feier des Patroziniums in Neukirchen.**

Donnerstag, 12. November:

19.00 Hl. Messe: Fam. Spanfeldner f. † Josef Proksch

Freitag, 13. November:

15.30 Rosenkranz in Hl. Kreuz

16.00 Hl. Messe in Hl. Kreuz: Fam. Zeitlhofer f. † Max Zeitlhofer

Samstag, 14. November:

17.00 Hl. Messe: Eugen Anneser f. † Helmut Christl
Mitgedenken: Fam. Alfons Hornberger f. † Helmut Christl; Xaver Himmelstoß f. † Anna Himmelstoß

33. Sonntag im Jahreskreis

15. November 2026

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche 31,10-13.19-20.30-31

2. Lesung: 1. Thessalonicher 5,1-6

Evangelium: Matthäus 25,14-30



Ildiko Zavrakidis

» Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. «

Sonntag, 15. November: **33. Sonntag im Jahreskreis**

10.30 Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Xaver Hafner f. † Eltern; Fam. Reinhard und Ulrike Kraus f. † Josef Engl; Johann Gstettenbauer f. † Frieda Calamante

Montag, 16. November:

19.00 Hl. Messe: Johannes und Heidi Stöckl f. † Roswitha Hüttinger

Mittwoch, 18. November:
19.00 Hl. Messe: Fam. Rudi Hofmann f. † Generalabt em. Thomas Handgrätinger

Donnerstag, 19. November:
17.00 Hl. Messe in Meidendorf: Maria Schmidbauer f. † Helmut Christl
19.00 Hl. Messe: Fam. Georg Landes-Binner f. † Georg und Elfriede Landes

Freitag, 20. November:
15.30 Rosenkranz in Hl. Kreuz
16.00 Hl. Messe in Hl. Kreuz: f. † Otto Neuhoff und Angehörige
Mitgedenken: Helga Christl f. † Helmut Christl

Samstag, 21. November:
17.00 Hl. Messe: Josef Kerscher f. † Leo Zitzelsberger
Mitgedenken: Erika und Siegfried Schuster f. † Eltern und Brüder

KIRCHWEIH – ein kleiner Blick in die Geschichte

Die Geschichte unserer Kirchweih beginnt bereits irgendwann so ***um das Jahr 1140.*** Graf Albert II. von Bogen stellte seine Burganlage in Windberg für die Gründung eines Klosters zur Verfügung. Windberg sollte nicht nur ein Ort der Stille sein, sondern auch ein Zentrum des Glaubens für die Menschen der Umgebung.
Der Bau der Klosterkirche war ein gewaltiges Vorhaben. Schon 1142 weihte der Olmützer Bischof Heinrich Zdik die ersten drei Altäre, obwohl die Kirche noch längst nicht fertig war. 1146 wurde das Kloster zur Abtei erhoben. Der böhmische Herzog Vladislav II. unterstützte die Stiftung ebenfalls – ein Zeichen dafür, dass Windberg damals weit über die unmittelbare Umgebung hinaus Bedeutung hatte.

Und dann kam der große Tag: ***Am 28. November 1167***, vor mehr als 850 Jahren, weihte Bischof Johannes IV. von Olmütz die Klosterkirche zu Ehren Mariens. Damit wurde ein wichtiger Abschnitt der Baugeschichte abgeschlossen. Allerdings dauerte es noch Jahrzehnte, bis dann die ganze Kirche samt Turm fertiggestellt war.

Man muss sich das vorstellen: Unsere Vorfahren lebten in einer Welt ohne moderne Technik, ohne Maschinen und ohne die Möglichkeiten, die wir heute selbstverständlich finden. Und doch schufen sie ein Gotteshaus, das die Jahrhunderte überdauerte.

Wenn wir also heute Kirchweih feiern, feiern wir nicht nur ein Gebäude. Wir erinnern uns an den Mut der Stifter, an die Arbeit vieler Generationen und an eine Glaubenstradition, die Windberg bis heute prägt.

Und vielleicht dürfen wir dabei auch ein wenig stolz sein: Denn während sich die Welt seit 1167 gewaltig verändert hat, steht unsere Kirche noch immer da – als steinernes Zeugnis unserer Geschichte und als Mittelpunkt unserer Gemeinschaft.

In diesem Sinne: Eine schöne Kirchweih.



Sonntag, 22. November: **KIRCHWEIHSONNTAG**
Christkönig

10.30 Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Franz Hafner f. † Anna und Max Hafner; Brigitte Henrich f. † Maria und Alfons Frankl; Lieselotte Engl f. † Josef Engl

W. A. Mozart; Missa brevis in D (Solisten des Abteichors)

KKK – Kirchweih, Kaffee, Kunst

Herzliche Einladung zum Kirchweihfest und ersten Kirchweihmarkt in der Prälatur am Pfarrplatz in Windberg
10.30 Uhr Festgottesdienst und anschl. beginnt das Fest zum Kirchtag.

17.00 Abendgebet mit der Schola

Montag, 23. November:

19.00 Hl. Messe: Traudl Zwickenpflug f. † Heinrich Zwickenpflug, Eltern und Schwiegereltern

Mittwoch, 25. November:

19.00 Hl. Messe: Eugen Anneser f. † Maria Anneser

Donnerstag, 26. November:

19.00 Hl. Messe: Fam. Heribert Schötz f. † Helmut Christl

Freitag, 27. November:

15.30 Rosenkranz in Hl. Kreuz

16.00 Hl. Messe in Hl. Kreuz: Maria Zeitlhofer f. † Eltern und Patenkind
Mitgedenken: Fam. Zeitlhofer f. † Max Zeitlhofer

Samstag, 28. November:

17.00 Hl. Messe/Rorate: Renate Tosoline f. † Theresia Wolf
Mitgedenken: Agnes Dorfner f. † Anneliese Schießl; Otto Hartl f. † Irmgard Hartl, Eltern und Geschwister

ERSTER ADVENTSSONNTAG

29. November 2026

Erster Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium: Markus 13,33-37



Ildiko Zavrakidis

» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «

Sonntag, 29. November: **1. Advent**

10.30 Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Johann Gstettenbauer f. † Gerd Stöckl; Christine und Kurt Hornberger f. † Helmut Christl; Xaver Himmelstoß f. † Anna Himmelstoß; Martina Kräh f. † Erich Kräh

16.00 Großes Orgelkonzert zum Advent mit Prof. Wolfgang Zerer aus Hamburg

18.30 Sonntagsvesper





Montag, 30. November:

19.00 Hl. Messe: Fam. Spanfeldner f. † Josef Engl

Mittwoch, 02. Dezember:

13.30 Hl. Messe zum Seniorennachmittag: Eugen Anneser f. † Maria Anneser

19.00 Hl. Messe: Erika und Siegfried Schuster f. † Alois Kronpass

Donnerstag, 03. Dezember:

19.00 Hl. Messe: Traudl Zwickenpflug f. † Generalabt em. Thomas Handgrätinger

Freitag, 04. Dezember:

15.30 Rosenkranz in Hl. Kreuz

16.00 Hl. Messe in Hl. Kreuz: Maria Schmidbauer f. † Helmut Christl
Mitgedenken: Fam. Willi Häusler f. † P. Ephrem van Helvoirt

Samstag, 05. Dezember:

17.00 Hl. Messe/Rorate: Josef Kerscher f. † Ludwig Wolf
Mitgedenken: Martina Kräh f. † Gottfried Obermeier und dessen Eltern



Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: P. Petrus-Adrian Lerchenmüller OPraem., Pfarrer
Sprechstunde des Pfarrers im Katharinenhaus nach telefonischer Vereinbarung.
Tel.: 09422/805780 oder Kloster: 09422/8240
Mail: mariaehimmelfahrt.windberg@bistum-regensburg.de
Kontaktperson für Bestattungen: Sandra Wamser Handy: 0170-2863861
Bestattungsdienst Bayern Handy: 0173-2114649
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 10 (Ausgabe Dezember 2026/Januar 2027): 15. November 2026)

Rätselhaft…

Deike



Auflösung: ***1.*** *A KISSEN B PFLANZE C MATRATZE D SCHRANK –* ***2.*** *EINKAUFSERLEBNIS (Pinsel, Apfel, Kerze, Ball, Kissen) –* ***3.*** *STUHL, STEHLAMPE, REGAL, BILD, BETT, KOMMODE, HOLZBANK, GARDEROBE, HERD, SOFA, GARDINE, SPIEGEL, SESSEL, SCHREIBTISCH, TEPPICH –* ***4.*** *Es fehlen 16 Euro und 28 Euro. (85€ – 17€ – 19€ – 15€ – 18€ = 16€; 145€ – 27€ – 30€ – 29€ – 31€ = 28€)* ***5.*** *Es sind 24 gelbe Bälle. Der Junge ist 6 Jahre alt. (24: 4 = 6)*

Im Möbelhaus: 1. Was hat Frau Groß gekauft? Bring die Buchstaben in den Kreisen jeweils in die richtige Reihenfolge, und du erfährst es! **2.** Lös das Bilderrätsel, und du erfährst, was ein Besuch im Möbelhaus ist. **3.** Findest du die 15 Wörter rund ums Möbelhaus? Sie können von links nach rechts oder von oben nach unten zu lesen sein. **4.** Auf beiden Kassenzetteln fehlt ein Preis. Welche Zahlen vervollständigen die Rechnungen? **5.** Wie viele gelbe Bälle findest du im Bällebad? Teil die Anzahl durch 4, und du erfährst, wie alt der Junge ist, der davor wartet.

Was feiere ich, was feierst du?

Chanukka

An Weihnachten sind Lichter sehr wichtig wie zum Beispiel die Kerzen am Weihnachtsbaum. Deshalb wird das jüdische Fest Chanukka auch oft mit Weihnachten verglichen, weil auch bei diesem Fest Licht sehr wichtig ist: An jedem Tag des achttägigen Festes wird eine Kerze am achtarmigen Chanukka-Leuchter entzündet. Hinzukommt, dass Chanukka auch immer im November oder Dezember gefeiert wird, wenn es draußen dunkel und Licht sehr wichtig ist.
Inhaltlich hat das Chanukka-Fest überhaupt nichts mit Weihnachten zu tun. Es wird auch gefeiert in Erinnerung an ein sehr freudiges Ereignis vor über 2.000 Jahren. Damals herrschte eine fremde Macht in dem Land der Juden, die an einen anderen Gott glaubte: an Zeus. Für diesen Zeus hatten die Fremden einen Altar im Jerusalemer Tempel aufgebaut. Nachdem die Juden die Fremden besiegt und den Altar aus dem Tempel entfernt hatten, feierten sie das erste Chanukka, was auf Deutsch „Einweihung“ bedeutet. Heute ist es ein ausgelassenes Fest, bei dem vor allem – wie an Weihnachten – die Kinder beschenkt werden.

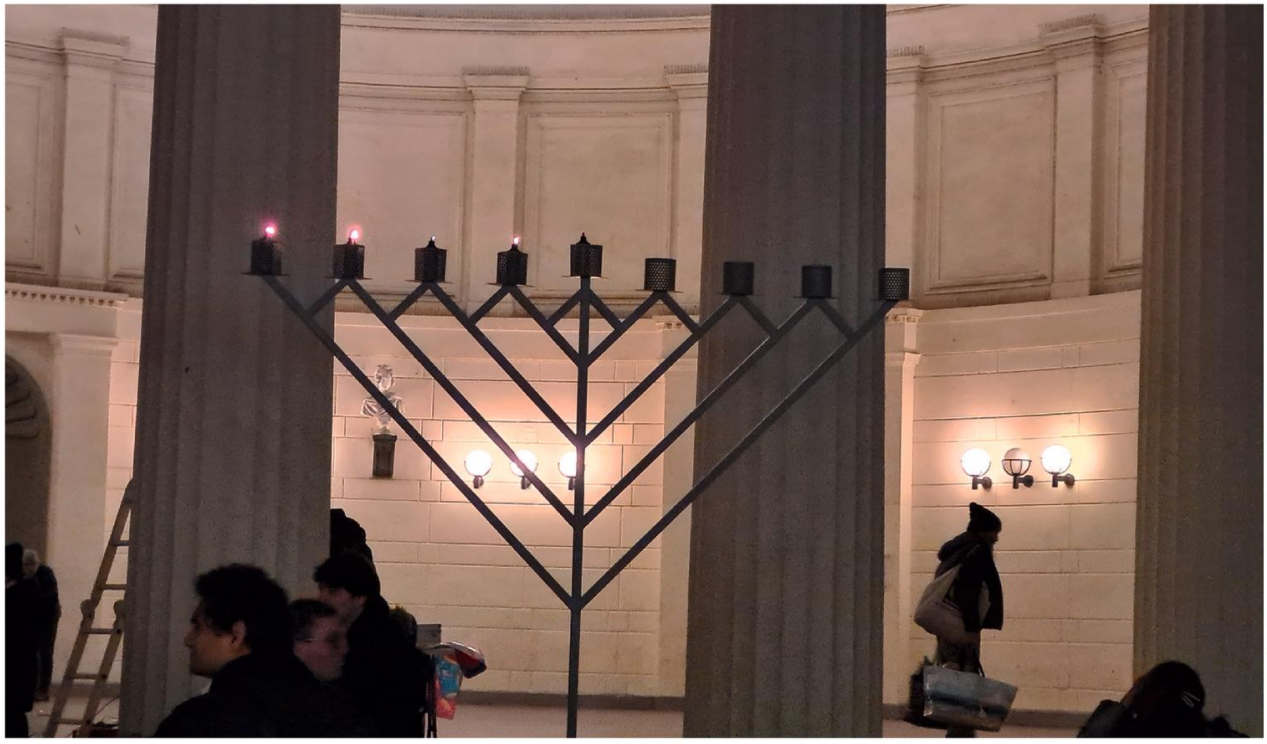


Foto: Peter Kane

+++ Mitteilungen +++ Hinweise +++

Krankenkommunion

Am Freitag, 20.11. bringt fr. Korbinian den Kranken in unserer Pfarrei die Kommunion.

Kultur gegen Novembernebel - Kulturherbst in Windberg

14. November 2026, 19.30 Uhr - Jazz - Kloster

Herzliche Einladung zu einem Jazz-Abend im Saal der Jugendbildungsstätte Windberg. (Eintritt frei.)

22. November 2026 - KKK – Kirchweih, Kaffee, Kunst

Herzliche Einladung zum Kirchweihfest und ersten Kirchweihmarkt in der Prälatur am Pfarrplatz in Windberg
10.30 Uhr Festgottesdienst und anschl. beginnt das Fest zum Kirchtag
17.00 Uhr Abendgebet zum Abschluss des Kirchtags mit der Schola

Am Sonntag vor dem ersten Advent feiern wir in Windberg traditionell unser **Kirchweihfest**. Der Anlass reicht weit zurück: Am **28. November 1167** wurde die Pfarr- und Klosterkirche **St. Marien in Windberg** geweiht. An dieses besondere Ereignis erinnern wir uns jedes Jahr mit unserem Kirchweihfest.
Und was gehört zu einer Kirchweih? Natürlich das gemeinsame Feiern – und schon seit Jahrhunderten eigentlich auch ein **Markt**. Kirchweihfeste waren ursprünglich nicht nur religiöse Feste, sondern auch willkommene Gelegenheiten, nach dem Gottesdienst zusammenzukommen, sich auszutauschen und bei einem Markt Waren, Lebensmittel und handwerkliche Erzeugnisse zu kaufen. So wurde aus dem kirchlichen Fest ein Fest für die ganze Gemeinschaft.
In diesem Jahr gibt es in Windberg zum ersten Mal einen eigenen Kirchweihmarkt!
Unter dem Motto **KKK – Kirchweih, Kaffee, Kunst** laden wir herzlich nach Windberg ein. Wir möchten gemeinsam feiern, miteinander ins Gespräch kommen, Kaffee trinken, etwas Leckeres essen und natürlich auch stöbern und Schönes entdecken.
Auch der **Missionskaffee**, der in Windberg schon seit vielen Jahren Tradition hat, findet an diesem Sonntag statt. Er verbindet gemütliches Beisammensein mit dem guten Gedanken, mit dem Erlös Menschen und Projekte zu unterstützen.
Kirchweih, Kaffee und Kunst – drei gute Gründe für einen Besuch in Windberg.
Kommt vorbei, feiert mit uns und genießt einen schönen Sonntag in unserer Gemeinschaft.
Wir freuen uns auf Euch!

Für weitere Informationen folgt gern der Pfarrei Windberg und dem Kulturverein auf Instagram.